

Rum, Kognak, Arrak  
Punsch-Essenzen  
Tafel-Liköre, Weine

in grosser Auswahl in bester Qualität  
in Flaschen und ausgemessen empfiehlt

**Max Berger** vorm. Th. Goerne  
Dresdner Straße 61.

Sonntag, abend 7/11 Uhr verschied nach kurzem Leiden  
meine herzengute Gattin, unsere treusorgende Mutter, Groß-  
und Schwiegermutter

**Frau Auguste Saupe**

geb. Reichel

im 72. Lebensjahre.

In tiefstem Schmerze

Wilsdruff, am 18. Dezember 1915.

Der trauernde Gatte nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Donnerstag vormittags 1/2 12 Uhr  
von der Halle aus statt.



Nach wochenlanger banger Un-  
gewißheit wurde uns die schmerzliche  
Nachricht, daß auch unser zweiter lieber,  
unvergeßlicher Sohn

**Alfred Tränkner**

Soldat im Ref.-Gren.-Reg. 100, 12

kurze Zeit nach dem Tode seines guten  
Bruders Richard am 15. Oktober bei einem  
Sturmangriff den Heldentod erlitten hat.

Dies zeigt im tiefsten Schmerze an  
Wilsdruff, am 13. Dezember 1915.

Familie Moriz Tränkner.

Ein treues Gatten- und liebes Vaterherz hat aufgehört zu schlagen.

Heute nachmittag 1/2 2 Uhr entschlief sanft in Gott nach  
schwerem Leiden, ohne ein Wiedersehen mit seinen drei im Felde  
stehenden Söhnen, mein heißgeliebter Gatte, unser guter, treusorgender  
Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,  
der Privatist und Standesbeamte

**Hermann Martin**

in seinem 71. Lebensjahre.

Dies zeigen in tiefstem Schmerze an

Weistropp, am 12. Dezember 1915.

Clara verw. Martin geb. Welde

Lina Freitag geb. Martin

Alma verw. Kost geb. Martin

Paul Martin

Arthur Martin

Alfred Martin

Rudolf Freitag

Hildegard Martin geb. Bellmann

Max Kuhn

Elfriede Kirchhof.

zurzeit im Felde

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag, den 16. Dezember, nachmittags 3 Uhr  
vom Trauerhause aus.

**Puppen-Neunte Quittung über eingegangene Spenden**

Puppenwagen  
Berücken  
Köpfe  
Bälge  
Arme  
Beine  
Schuhe  
Strümpfe  
Sportwagen

empfehlen in schöner Auswahl billigt.

**Martin Reichelt**

Fernspr. 66. Markt 41.

**Erfolg**

haben Sie stets, wenn  
Sie bei Bedarf im ge-  
lesensten Blatte des  
Amtsgerichtsbezirks  
Wilsdruff, im

Wochenblatt für Wilsdruff  
inserieren.

Familien-, Vereinsanzen-  
genverkäufe, Gesucheso-  
wie alle Geschäftsinserate  
finden durch das  
Wochenblattf. Wilsdruff

die weiteste  
Verbreitung!

**Regen-  
Schirme**

empfehlen in grösster Auswahl  
zu billigsten Preisen

**Robert Heinrich**

Bahnhofstraße.

Reparaturen u. Bezüge prompt.

**Sin Klein. Tauchensaf**  
verkauft Bachmann, Blankenstein.

bis 1. Dezember 1915 aus Wilsdruff und Umgegend.

100 Mk. Rabatt-Spar-Verein, 10 Mk. Müller-Zwangs-Jungung,  
50 Mk. Kriegsaussschuß Eimbach, 5 Mk. Paul Schmidt, 91 Mk.  
Lehrerschaft Wilsdruff, 1 Mk. Deutler Junge, 5 Mk. Oberlehrer  
Gärtner, 50 Mk. Vorschuss-Verein, 20 Mk. Johann Kuy, 5 Mk. M.  
Hahn, 19,20 Mk. Adler Wilsdruff, 5 Mk. 1. Knabenklasse, 5 Mk.  
Ungeannt, 0,25 Mk. K. Heyne, 50 Mk. K., 32,41 Nebenzimmer  
Adler, 2,08 Mk. Kegellub Adler, 2,52 Schulstube Kaufbach, 10,50 Mk.  
Gaststube dafelbst, 5 Mk. M. Hahn dsgl., 90 Mk. ev.-nat. Arbeiter-  
verein Wilsdruff, 21,85 Mk. Gasthaus Adler, 50 Mk. Frauenverein, 50 Mk.  
Unterhaltungsabend (Wiederholung), 100 Mk. Ortskriegshilfe Eimbach,  
23,90 Mk. Gemeinnütziger Verein, 100 Mk. Sammlung für Kriegs-  
zwecke durch Kirche, 50 Mk. Erholung, 0,50 Mk. Ungeannt,  
5 Mk. Patriotische Veranstaltung, 25 Mk. Rechtsanwalt Hofmann,  
0,50 Mk. Verkauf von Merkblättern, 15,25 Mk. Vaterländischer Abend,  
2,20 Mk. Sammelbüchse Rich. Bennewitz, 1,22 Mk. Alfred Vogel,  
5,32 Mk. Joh. Kuy, 5,10 Mk. Hezenbart, 54,52 Mk. Apotheke,  
19,60 Mk. Paula Schläffer, 50 Mk. Kriegsaussschuß Blankenstein,  
50 Mk. G. K., 50 Mk. G. verw. K., 20 Mk. Ungeannt, 5,57 Mk.  
nicht verlangte Quartierschädigung, 10 Mk. Frau Regierungsba-  
meister Meriens, 10 Mk. Frau Clara Rogberg, 0,90 Mk. Postkarten-  
verkauf, 50 Mk. Ortsaussschuß für Kriegshilfe Sora, 25 Mk. Schul-  
kinder Sora, 6,70 Mk. Sammelbüchse Kesselsdorf, 50 Kriegsaussschuß  
Blankenstein, zusammen 1390,89 Mk.

An Naturalien: Os. Matthes Seife und Eichte, Doris Lehmann  
5 Ohrenscherer, 1 Paar Pulswärmer, Naumann-Röhresdorf 5 Unter-  
hofen, Gemeinde Helbigsdorf 20 Paar Strümpfe, 8 Paar Pulswärmer,  
Magdalene Schumann, Kaufbach 1 Paar Handschuh, desgleichen Hilde  
Kirbis und Ungeannt, 2 Paar Strümpfe Eoltchen Leonhard und Un-  
geannt, Ungeannt 4 Paar Strümpfe, Ungeannt 2 Paar Hosenträger,  
4 Stück Nähzeug, C. Welde ein Spazierstock, Kassierer Junge  
1 Paar Strümpfe, Kriegshilfe Sachsdorf 22 Paar Strümpfe, 1 Paar  
Kniewärmer, Frauenverein Klipphausen 6 leinene Lazarethhemden,  
3 Barchenthemden, 8 Paar Füllsohlen, 30 Paar Strümpfe, 4 Dugend  
Fußlappen, Margarete Kirbis-Kaufach 1 Paar Strümpfe, desgleichen  
Mag. Merbitz, Ortskriegshilfe Eimbach 25 Paar wollene Strümpfe,  
1 Paar w. Handschuh, Ungeannt 6 Hemden, 6 Unterhofen, Wailber-  
Sachschorf 6 Paar Strümpfe, Frauenverein Klipphausen 18 Paar w.  
Strümpfe, 6 Dugend Fußlappen, C. Plathner Scharpie, Kriegsaussschuß  
Blankenstein 8 Hemden, 4 Schale, 9 Paar Pulswärmer, 3 Paar Knie-  
wärmer, 1 Bettschläfer, 1 Paar Handschuh, 5 Paar Fußlappen,  
60 Paar Strümpfe, J. Quanz 6 Paar Strümpfe und Verband-  
material, Frauenverein Sora 8 Paar Strümpfe, Schulkinder Sora  
1 Paket Scharpie.

Gesamtsumme der 1. bis 9. Quittung in bar 10636,16 Mk.

Recht herzlichen Dank den hochherzigen Spendern, Privat wie Ge-  
meinde, welche den Wert des Roten Kreuzes voll und ganz erkannt  
haben und dem Zweigverein immer reichliche Gaben zuführen. Die  
Ausgaben allein für Verpflegungskosten im Königreiche Sachsen in ca.  
150 Pflegestätten (Vereinslazarett, Genesungsheime) betragen bis  
28. Februar 1915 bereits 1760000 Mark. Dazu kommen nun noch  
die Annahmen von Verbandsmaterial, Wäsche, Decken, die Einrichtung  
und Unterhaltung von Lazarettzügen, die Verbands- und Erfrischung-  
stellen, die Liebesgabenvermittlung und vieles andere mehr. Auch be-  
anspruchte die Fürsorgevermittlung unserer in feindesland gefangen ge-  
haltener Krieger große Ausgaben. Diese nur kurzen Andeutungen  
mögen genügen, um zu zeigen, welche Mittel nötig sind und noch weiter  
nötig sein werden, auf viele Jahre hinaus, auch nach dem Frieden. Die Für-  
sorge für Kranke und Krüppel wird nie aufhören. Recht erfreulich wäre  
es, wenn recht viele Freunde dem Zweigverein vom Roten Kreuz  
(5 Mark) als Mitglied beitreten würden.

**Ostern 1916 — 51. Schuljahr**

- I. Tagesvolkshule — Lehrlingschule für Pflichtschüler
  - II. A. Handelswissenschaftliche Kurse für männliche und weibliche Besucher
  - B. Vorbereitung für Amtsprüfungen
  - III. Privats-Kurse
- Kleinich'sche Handels- u. höhere Fortbildungshule**  
Dresden A W, Moritz-Str. 3 — Fernspr. 18509.



**Nachruf.**

Unser Blick schweift auf ein fernes  
Heldengrab. Am 28. November fiel auf  
Frankreichs Erde unser lieber Jugendfreund

**Alfred Gasch**

Wie schwer war ihm ums Herz, als  
er seine heimatische Scholle verließ! Wie  
erfüllte ihn Sehnsucht, wenn er an unseren  
geselligen Kreis zurückdachte! Wie freute  
er sich, ins Feld ziehend, auf eine frohe  
Heimkehr! Doch es kam anders. Sein ge-  
liebtes Vaterland forderte ihn.

Wir hatten ihn lieb und wünschen ihm  
eine sanfte Ruhe.

Leicht sei ihm die fremde Erde!

Hühndorf, am 13. Dezember 1915.

Die Jugend zu Hühndorf.